

Neujahrsempfang 2011 – die Kräfte des Ehrenamtes stärken



Drei von vier Ausgezeichneten und Renate Haack (links außen), die an diesem Tag Geburtstag hatte

Am 15. Januar 2011 gab der Neujahrsempfang der Gemeinde Ostseebad Insel Poel den offiziellen Start der Verwaltung und politischen Gremien in das neue Jahr. Alljährlich laden der Gemeindevertretervorsteher, Herr Prof. Dr. Gerath, und die Bürgermeisterin, Frau Schönfeldt, zu diesem Ereignis ein. Zum 6. Mal fand die Veranstaltung im festlichen Rahmen in unserer Sporthalle statt, um Gelegenheit zu geben, das alte Jahr 2010 mit seinen Ereignissen noch einmal in Erinnerung zu rufen, aber auch um neue Ziele zu benennen. Für die festliche Ausgestaltung der Sporthalle sorgten auch in diesem Jahr Frau Grewsmühl und ihr Team, die musikalische Begleitung verdanken wir Frau Rohloff und ihren Musikschülern von der Musikschule Wismar. Und wie in fast allen Bereichen unseres Lebens lebt eine solche Veranstaltung auch durch ihre Förderer. Ein herzliches Dankeschön geht diesbezüglich an:

- Müller & Müller Maschinen- und Yachtservice GbR
- Familie Thomassek von der Inselbäckerei
- Familie Tassler vom Hotel „Seemöve“
- Familie Plath von der Pension „Poeler Findling“

- Bauunternehmen Martin Plath
- Firma Elektro-Plath
- Germania Immobilien GmbH
- Gaststätte „Das Sportlerheim“
- Herr Schröder vom Parkplatz in Timmendorf
- Familie Feiler vom Wirtshaus in Wangern
- Familie Glüder vom „Schlemmerstübchen“
- Frau Faust von „Pizza Po(e)l“
- Familie Gerath
- Familie Schönfeldt.

Der Neujahrsempfang ist aber auch der Tag, an dem das Ehrenamt seine Würdigung findet, eine Gelegenheit auch die selbstverständlichsten Dinge noch einmal auszuzeichnen. Ein Tag, an dem das besondere Engagement zum Wohle der Gemeinschaft hervorgehoben wird. Unser Gemeindevertretervorsteher und unsere Bürgermeisterin haben in ihren Ansprachen die großen und die kleinen Ereignisse zu würdigen vermocht. Angefangen von den Aufgaben der Kur- und Gemeindeverwaltung, denen trotz personeller Engpässe das Voranbringen der Insel Poel gelungen ist. So konnten in 2010 708.879 Übernachtungen, 87.000 Strandgäste und eine durchschnittliche Verweildauer der Gäste von

AUS DEM INHALT

Kronenwechsel auf Poel	Seite 3
Steuererklärungsdrucke	Seite 3
Neue Mitarbeiterin in der Gemeinde-Verwaltung	Seite 3
Geburtstage	Seite 4
Bibliotheksjahr 2010	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.	Seite 5
Leserbrief	Seite 6
Polizeireport	Seite 6
Sportberichte	Seite 7
Poeler Laienspielgruppe	Seite 7
Weihnachtsbaumverbrennen	Seite 8
Neues aus der Schule	Seite 8
Viele Türen unserer Schule standen offen	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10
Cafe Frieda	Seite 11
Unser Gartentipp	Seite 11

5,5 Tagen verzeichnet werden. Ein besonderer Dank ging in diesem Zusammenhang noch einmal an die Mitarbeiter des Bauhofes, die in Zusammenarbeit mit den heimischen Bauern, für alle Bürger und Gäste in den Schneemonaten wahrlich wegweisend waren.

Im Jahresrückblick ließ Herr Prof. Dr. Gerath noch einmal die Gedanken an die vielen Ereignisse aufleben. Genannt sei hier die Eröffnung des zweiten Lebensmittelmarktes, die Erweiterung der Liegeplätze im Hafen Kirchdorf, das einzigartige Erntefest, das Klassik-Konzert in der Niendorfer Festscheune, das Seifenkistenrennen, die Aufführungen der Kinder in Zusammenarbeit mit Herrn Pastor Grell zu Weihnachten und Ostern, die vielen Sommerkonzerte, nicht zuletzt die Gruppe „Torfrock“ auf dem Schlosswall, den Wettkampf „Löschangriff Nass“, die Veranstaltungen des Poeler Sportvereins, das Engagement des Museumsvereins, insbesondere der Reuterabend, aber auch die Veranstaltungen des Vereins Poeler Leben und des Mehrgenerationenhauses, um hier nur einige zu nennen. Auch die vielen anderen Veranstaltungen im Kleinen wie im Großen, öffentlicher

Fortsetzung Seite 2



oder privater Natur, seien nicht vergessen und gehören zum Leben der Insel Poel dazu. Viele Veranstaltungen sind bereits feste Größen, andere können ein Neubeginn sein.

Gekannt, wie jedes Jahr, wurden diese Erinnerungen durch die Diashow der Kurverwaltung bildlich unterstützt. Und auf so manchem Gesicht eines Zuhörers war derweil ein Lächeln, verbunden mit einer schönen Erinnerung, zu sehen. Um es mit den Worten von Herrn Prof. Dr. Gerath zu sagen: „Das Besondere an all diesen Veranstaltungen ist, dass sie freiwillig organisiert und durchgeführt werden. Was freiwillig getan wird, wird mit Herz getan.“

Herr Rappen, stellvertretender Landrat, berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres aus Sicht des Landkreises, hier insbesondere die Neuordnung des Landkreises und die teilweise Umverlagerung der Aufgaben in die Hansestadt Wismar. In 2011 werden wir dazu noch interessante Entscheidungen zu erwarten haben. Ebenso große Entscheidungen müssen auch auf Poel für Poel getroffen werden. So erinnerte Frau Schönfeldt einmal mehr an die Verantwortlichkeit der Gemeindevertreter, die über die Geschicke und das Vorankommen unserer Insel entscheiden. Auch an die Mitarbeiter der Kurverwaltung, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, die es nicht immer ganz einfach haben, alle Beschlüsse, Wünsche und Beschwerden umzusetzen. Ein Danke oder auch nur ein ehrlich gemeinter Händedruck würden hier Gutes tun. Nachdem wir das Jahr 2010 noch einmal vor unserem geistigen Auge Revue passieren lassen haben, wurden vier ehrenamtlich tätige Bürger für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.

Yvonne Fiehring ist seit 1996 begeisterte Fahr-sportlerin. Trotz eines Sportunfalls mit bleibender Verletzung hat sie sich nicht von ihrem Hobby abbringen lassen. Im Gegenteil: sie ist inzwischen auch Trainerin der Klasse C und RichterIn auf Landesebene. Frau Fiehring ist die erste Sportlerin, die den Titel „Deutsche Meisterin“ im Pony-Einspanner für Fahrer mit Handicap für den Poeler Sportverein gewonnen hat. Das ist für Yvonne Fiehring ein großer, hoch anzuerkennender Erfolg und auch für den Poeler Sportverein eine tolle Auszeichnung.



Dr. Mitchell Grell ist seit zehn Jahren auf unserer Insel. Er hat sich in dieser Zeit sehr viel Anerkennung erworben, weil er zu allen Poelern einen sehr guten Kontakt pflegt, unermüdlich um die Sanierung unserer schönen Inselkirche kämpft. Mit zahlreichen Konzerten trägt er zu einem niveaureichen Kulturleben auf unserer Insel bei, mit seinem Kirchenchor bereichert er viele Veranstaltungen und Feierstunden. Unabhängig von Zeit und Mühe nimmt er sich der vielen Poeler Kinder an und übt die niveaureichen Krippen- und Osterspiele zur Freude der gesamten Gemeinde ein.

Per Nielsen kam aus Dänemark zu uns und hat sehr bald sehr entscheidend die Kulturarbeit auf Poel unterstützt und erweitert. Er ist Gründungsvater und Rennleiter des Poeler Seifenkistenrennens, ist Mitorganisator und großer Neptun während der jährlichen Neptuntaufe in Timmendorf am Strand. Den Winter hat er im vergangenen



Jahr in Form von „Schlag die Katze aus der Tonne“, einer dänischen Tradition zufolge, in Kirchdorf am Hafen vertrieben. Herr Nielsen berät gern unsere Bürger in Energiefragen und hat für die Gemeinde erhebliche Kosteneinsparungen durch Aufdeckung von Wärmeverlusten bewirkt.

Gerd Neubauer (oben links) ist seit 32 Jahren ein sehr aktiver und verlässlicher Feuerwehrkamerad, der sehr viel Freizeit für die Belange der Feuerwehr opfert. In der Einsatzgruppe übt er die Funktion eines Gruppenleiters aus und gehört, nicht zuletzt aufgrund seines Wohnortes, zu den Kameraden, die stets mit am schnellsten vor Ort sind. Seit zwölf Jahren ist Herr Neubauer Jugendwart in unserer Wehr und darüber hinaus stellvertretender Kreisjugendwart. Seine große Erfahrung und der richtige Ton zur richtigen Zeit sowie der abwechslungsreiche Ablauf eines Übungstages bewirken, dass der Feuerwehrynachwuchs gern und regelmäßig das Übungsprogramm absolviert und geschlossen hinter ihrem Ausbilder steht.

Vielen Dank den vier Ausgezeichneten auch als Vertreter für die, die im Hintergrund zum Gelingen einer Veranstaltung beitragen, ohne genannt zu werden.

Als Fazit für 2010 ist zu festzustellen, dass Werte wie Gemeinschaft, Uneigennützigkeit und Miteinander noch Bestand haben. Beispielgebend sei hier das Erntefest und die Nachbarschaftshilfe in den Schneemonaten genannt. Kleine Gemeinschaften sind in der Lage, Großes zu bewirken, Gemeinschaften, wie sie in vielen Bereichen bereits gelebt werden. In diesem Sinne lassen Sie uns miteinander das neue Jahr beginnen.

Jana Poschmann, 2. stellv. Bürgermeisterin



Herr Rappen, 1. Stellvertreter der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg



Kronenwechsel auf Poel



Wo ist nur die Zeit geblieben? Vor zwei Jahren übernahm die Wismarerin Alexandra Schewe das Rapsköniginnenzepter auf der Insel Poel. Nun steht schon die Neuwahl bevor. Diese soll im Rahmen des 5. Rapsblütenfestes vollzogen werden. Der Termin am 14. Mai 2011 steht fest und nun suchen wir aufgeschlossene Kandidatinnen für die Nachfolge. Also traut und bewirbt euch. Das Königinnenamt ist wirklich eine einmalige, abwechslungsreiche Erfahrung. Man reist im Landkreis Nordwestmecklenburg, aber auch in anderen Städten herum und erhöht somit den Bekanntheitsgrad der Insel Poel und lernt dadurch einige bemerkenswerte Orte und Leute kennen. Auftritte auf Messen, Tage der offenen Tür, Dorf- und Erntefeste, Königinnentreffen und weitere Veranstaltungen gehören zu den repräsentativen Aufgaben und machen dieses „Amt“ so interessant.

Die Anzahl der Termine innerhalb der zwei Jahre beläuft sich auf etwa zehn bis 20. Wenn du mindestens 18 Jahre alt bist und dir deine

Heimat Nordwestmecklenburg und speziell die Insel Poel am Herzen liegt, dann ergreife die Gelegenheit der Zepterübernahme.

Und keine Sorge – alles, was die neue Rapskönigin wissen sollte, wird ihr vorher von Fachleuten in einer Einweisung beigebracht.

Natürlich steht der Spaß an erster Stelle. Deshalb ist es uns wichtig, dass die Königin bei den Aktivitäten kein Geld, sondern nur Zeit investiert. Der Siegerin winkt ein Preisgeld, ein wunderschönes Kleid samt Schärpe sowie Krone und selbstverständlich übernimmt die Kurverwaltung die Spesen- und Reisekosten.

Bewerbungen sind zu richten an:

Kurverwaltung Insel Poel

Wismarsche Straße 2

23999 Kirchdorf

Tel.: 038425 20347 · Fax: 038425 4043

E-Mail: touristinfo@insel-poel.de

Der Bewerbungsvordruck kann von der Kurverwaltung zugeschickt werden oder über die Homepage www.insel-poel.de geladen werden.

Die Verwaltung informiert: Jeder deutsche Bürger unterliegt der Ausweispflicht.

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass jeder Bürger ab dem 16. Lebensjahr einen gültigen Ausweis besitzen muss.

Die Gültigkeit vieler Ausweise läuft in diesem Jahr ab, bitte überprüfen Sie Ihr Dokument.

Für die Neubeantragung eines Personalausweises wird der alte Ausweis, die Geburtsurkunde sowie ein Passfoto in der Größe von 3,5 x 4,5 cm benötigt.

Bis zum 24. Lebensjahr kostet der Personalausweis 22,80 €, und ab dem 24. Lebensjahr kostet er 28,80 €.

Die Personalausweisanträge werden im Meldewesen in der Gemeindeverwaltung Insel Poel zu den Öffnungszeiten

Dienstag 8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

Freitag von 8.00–12.00 Uhr

entgegengenommen.

Die Herstellung der Personalausweise in der Bundesdruckerei Berlin benötigt ca. 4 Wochen.

Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung



Dunja Eggert aus Wismar ist seit dem 3. Januar 2011 bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Sachgebiet Pass- und Meldewesen eingestellt. Frau Eggert tritt somit die Nachfolge von unserer bisherigen Mitarbeiterin Sigrid Peters an, da diese Ende Januar 2011 in die Ruhephase des Altersteilzeitmodells tritt.

Derzeit wird die 28 Jahre junge Diplom-Sozialverwaltungswirtin von Sigrid Peters bis zu ihrem Ausscheiden eingearbeitet. Wir wünschen Frau Eggert einen guten Start und hoffen, dass ihr die neue Tätigkeit viel Freude macht.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Der Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am

Donnerstag, 3. Februar 2011, um 19.00 Uhr

in den Räumen des Gemeinde-Zentrums 13 in 23999 Kirchdorf statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Bürgerfragestunde
7. Bestätigung des Protokolls vom 13.12.2010
8. 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel (Anlage 1)
9. Satzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über den Bebauungsplan Nr. 26 „Wohngebiet am Vorwerker Teich“ – Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Nicht öffentlicher Teil:

TOP 10. Grundstücksangelegenheiten

TOP 11. Anfragen

Prof. Dr. Horst Gerath
Gemeindevertretervorsteher

Steuererklärungs- vordrucke 2010

Ab sofort liegen die Vordrucke zur Steuererklärung 2010 in der Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel zu den nachstehenden Öffnungszeiten zur Abholung für unsere Bürger bereit.

Dienstag	08.00 – 12.00	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	

Die Vordrucke der Steuererklärung 2010 können aber, wie bisher auch, direkt beim Finanzamt Wismar bezogen werden. Bei steuerlichen Fragen bitten wir Sie, sich direkt an das Finanzamt Wismar, Philosophenweg 1, 23970 Wismar zu wenden (Tel.: 03841-4440). *Gabriele Richter*

**Abholtermin
der gelben Säcke:**

**FREITAG
4. Februar 2011
18. Februar 2011**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.



Wir gratulieren!
Glückwünsche für die Jubilare der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel
im Februar 2011



05.02. Orligk, Franz	Brandenhusen	75. Geb.	20.02. Thegler, Ernst	Gollwitz	74. Geb.
05.02. Schiemann, Ursula	Kirchdorf	80. Geb.	20.02. Voß, Adelheid	Kirchdorf	74. Geb.
06.02. Bull, Ilse	Kirchdorf	85. Geb.	22.02. Wulf, Thea	Fährdorf	75. Geb.
06.02. Linowitz, Lieselotte	Neuhof	72. Geb.	23.02. Rabe, Werner	Kirchdorf	79. Geb.
06.02. Wenger, Inge	Niendorf	76. Geb.	23.02. Saegebarth, Joachim	Kirchdorf	80. Geb.
08.02. Schmidt, Erika	Fährdorf	79. Geb.	24.02. Bruß, Hertha	Gollwitz	76. Geb.
08.02. Schomann, Minna	Oertzenhof	83. Geb.	24.02. Liersch, Alwine	Schwarzer Busch	80. Geb.
10.02. Jordan, Manfred	Malchow	70. Geb.	25.02. Freitag, Christa	Kirchdorf	75. Geb.
11.02. Tetran, Christel	Kirchdorf	73. Geb.	26.02. Meier, Irene	Kirchdorf	73. Geb.
12.02. Patynowski, Helga	Kirchdorf	71. Geb.	26.02. Milewski, Erika	Malchow	80. Geb.
13.02. Lockner, Gertrud	Schwarzer Busch	83. Geb.	26.02. Wessel, Hermann	Niendorf	83. Geb.
13.02. Siggel, Ilse	Kirchdorf	75. Geb.	28.02. Dröse, Hannelore	Oertzenhof	73. Geb.
14.02. Lockner, Gertrud	Oertzenhof	90. Geb.	28.02. Siggel, Gerda	Timmendorf	77. Geb.
15.02. Reich, Elisabeth	Kirchdorf	87. Geb.			
15.02. Szibbat, Erna	Fährdorf	80. Geb.			
15.02. Vorwerk, Horst	Kirchdorf	77. Geb.			
16.02. Kitzerow, Gerda	Kirchdorf	80. Geb.			
17.02. Gramkow, Karin	Kirchdorf	72. Geb.			
17.02. Pfeiffer, Siegfried	Gollwitz	91. Geb.			
18.02. Haase, Johann	Kirchdorf	84. Geb.			
18.02. Schroeder, Elfriede	Kirchdorf	88. Geb.			
18.02. Wulf, Otto	Fährdorf	73. Geb.			
20.02. Rust, Erika	Kaltenhof	70. Geb.			

Ihre Goldene Hochzeit

feierten am 28. Januar 2011

Joachim und Lonni Groth in Kirchdorf

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht den Jubilaren noch weitere schöne gemeinsame Jahre.



Alles Gute!



Bibliotheksjahr 2010:

4.242 Poeler und Urlauberleser waren im vergangenen Jahr in der Bibliothek angemeldet und 9.741 Entleihungen wurden von den Lesern getätigt. 6.799 Bücher, CD's, DVD's, MC's, Hörbücher und Zeitschriften standen unseren Nutzern zur Verfügung. Um den Bestand aktuell zu halten, wurden 913 Medien ausgesondert, welche zum Teil den Bibliotheksbesuchern zum Verkauf aus Altbeständen angeboten wurden. 511 neue Romane, Kinderbücher, CD's, DVD's und Hörbücher kamen im vergangenen Jahr neu dazu. Darunter auch wieder Schenkungen von Poeler Bürgern und Urlaubern. Eine kleine Auswahl von Zeitschriften (alles Spenden), die wir aus Kostengründen nicht laufend halten können, stehen ebenfalls bereit. 991 Stunden hatte die Bibliothek geöffnet, leider gab es wegen Urlaubs und Krankheit Ausfalltage bei den Öffnungszeiten, die personell nicht abgefangen werden konnten. 13 Veranstaltungen mit 364 Teilnehmern wurden im Laufe des Jahres durchgeführt. Bibliothekseinführungen, Buchvorstellungen, Schriftstellerlesungen für Erwachsene und Kinder gehörten dabei zum Programm. Im Mai hielt der Autor Ingo Pfeiffer im Inselmuseum einen Vortrag zu seinem Buch „Fahnenflucht zur See“ gehalten. Diese Veranstaltung wurde von 41 Gästen besucht. Martina Dierks, eine Kinderbuchautorin aus Berlin, las im September für die Schüler der Klassen 5a und 6a aus ihren Büchern. Im November folgte dann Klaus Meyer aus Rostock



mit einer Lesung für die Klassen 5b und 6b. Diese Veranstaltung wurde vom Bibliotheksverein des Kreises Nordwestmecklenburg e.V. finanziert. Im Dezember fand in Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek der 12. Lesewettstreit im Inselmuseum statt. Die Büchergutscheine für die Sieger kamen ebenfalls vom Bibliotheksverein Kreis NWM. Die Bibliothek half bei der Auswahl und Bestellung für den 1. Kino-Sommer im Inselmuseum. Der Schulhort besuchte in den Ferien die Bibliothek. Neu ist die Bereitstellung einer „Schatzkiste“ mit Büchern aus der Biblio-

thek, die alle 8 Wochen ausgetauscht werden. Der Kindergarten besuchte ebenfalls die Bibliothek, um sich Bücher zu einem bestimmten Thema auszuleihen bzw. zur Vorstellung neuer Bücher für das Kindergartenalter. Ziel der Bibliotheksarbeit ist es, unseren Bestand im Bereich der Belletristik zu vergrößern, da diese den Löwenanteil bei den Entleihungen ausmachen. Im Bereich Kinder- und Jugendbuch ist die Leseförderung unsere wichtigste Aufgabe, die nur in Zusammenarbeit mit Schule, Hort und Kindergarten möglich ist.

Dipl.-Bibl. Ch. Mikat

Wir zählen auf Sie Interviewer für den Zensus 2011 gesucht

Im Jahr 2011 wird europaweit eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung – der Zensus 2011 – durchgeführt. Ab dem Zensusstichtag am 9. Mai 2011 werden mehr als 144.000 Bürger in Mecklenburg-Vorpommern von mehr als 1.500 Interviewern, den sogenannten Erhebungsbeauftragten, im Rahmen der Haushaltsstichprobe befragt.

Aussagekräftige Befragungsergebnisse sind nur mit engagierten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten möglich. Im Zeitraum von Mai bis Ende Juli 2011 werden Sie Befragungen in Privathaushalten sowie in Sonderbereichen durchführen. Wir suchen volljährige und zeitlich flexible Personen. Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Weitere Informationen zum Zensus unter www.zensus2011.de und www.statistik-mv.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kontaktieren Sie uns unter:

Landkreis Nordwestmecklenburg, Erhebungsstelle Zensus 2011
Börzower Weg 3 · 23936 Grevesmühlen · Tel.: 03881 722129 oder 722149
Ansprechpartner: Steffi Köpcke, Christoph Waack

Mitgliederversammlung Verein „Poeler Leben e. V.“

Der Vorstand des Vereins „Poeler Leben“ lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahresversammlung mit gleichzeitiger Neuwahl des Vorstands ein. Die Veranstaltung findet am

Samstag, dem 12. Februar 2011,

in der Mehrzweckhalle Kirchdorf ab 14.00 Uhr statt. Kaffee und Kuchen sind frei.

Die Mitglieder unseres Vereins sind am Vereinsleben rege beteiligt. Sie freuen sich über ein Zusammentreffen und können so das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen – natürlich auch privat miteinander klönen.

Tagesordnungspunkte sind der Rechenschafts- und der Kassenbericht sowie der Bericht der Revision mit anschließender Diskussion.

Für die daran stattfindende Wahl des neuen Vorstandes wurden folgende Mitglieder vorgeschlagen: Karl-Heinz Bläsing, Helga Buhtz, Christa Faust, Ute Freitag, Brigitte Kessler, Falk

Serbe, Katharina Waldner, Elvira Wilcken und Roswitha Zenke.

Nach erfolgter Wahl kann das Tanzbein zur Musik von Holger Prestin geschwungen werden.

Es würde uns freuen, wenn sich noch weitere Mitglieder für die Mitarbeit im Vorstand bereithalten würden. Eine Liste liegt hierfür im Verein aus. Weitere Wahlvorschläge werden noch bis eine Stunde vor Wahlbeginn entgegengenommen.

Der Verein „Poeler Leben e.V.“ ist der mitgliederstärkste Verein unserer Insel. Um die Belange aller Mitglieder und auch der Bürger mit Worten und Taten voll vertreten zu können, benötigen wir Ihre Stimme.

Deshalb: Kommen Sie, wählen Sie und lassen Sie uns ein paar schöne Stunden gemeinsam verbringen.

Helga Buhtz

Schwedenabend im Mehrgenerationenhaus (MGH)

Am 19. Januar 2011 fand im Mehrgenerationenhaus der erste Schwedenabend statt. Bei dem trüben nasskalten Wetter machten wir uns es in der Klönstuw mit Köttbullar und Glöck gemütlich.

Die Insel Poel ist geschichtlich mit dem Land Schweden eng verbunden, war durch den 30-jährigen Krieg bis 1803 unter schwedischer Herrschaft, aber bis 1903 zu Schweden gehörend. So galt es, Gemeinsamkeiten zu entdecken. Frau Gaue berichtete von ihren Reiseerlebnissen in Südschweden und gab wertvolle Insidertipps.

Der Verein Poeler Leben pflegt schon lange gute Beziehungen zur Partnergemeinde Hammarö, die auch eine Insel ist.

Unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt berichtete über die Entstehung dieser Partnerschaft und zeigte Bilder von Hammarö.



Schwedenabend im MGH

Es war ein sehr schöner Abend, den wir im Februar mit dem Thema „Indien“ wiederholen werden.

Wer hat Lust zu töpfern? Bitte melden!!!

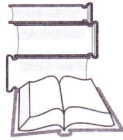
Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Februar 2011

01.02.	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
02.02.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
03.02.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für Jubilare Dez./Jan. mit der Buchautorin Petra Block
	15.00 Uhr	Seniorensport
04.02.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
07.02.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
08.02.	10.00 Uhr	Basteln im MGH
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller, im Anschluss kein Auftritt
09.02.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
10.02.	15.00 Uhr	Seniorensport
11.02.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
12.02.	14.00 Uhr	Mitgliederversammlung mit Neuwahl, im Anschluss Tanz mit Holger Prestin
14.02.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
15.02.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück im MGH
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
16.02.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
17.02.	14.00 Uhr	Handarbeit
	14.30 Uhr	Buchlesung mit Petra Block
	15.00 Uhr	Seniorensport
18.02.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
21.02.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
22.02.	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
23.02.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
	18.00 Uhr	Themenabend „Indien“
24.02.	14.30 Uhr	Plattdeutsch für Jung und Alt
	15.00 Uhr	Seniorensport
25.02.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
	10.00 Uhr	Alternatives Kochen im MGH
28.02.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. Februar 2011 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, Telefon: 038425 20751.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

**Der Veranstaltungskalender
der Gemeinde Ostseebad Insel
Poel kann unter
www.insel-poel.de abgerufen
werden.**

POLIZEIBERICHT

Sachbeschädigung

In der Zeit zwischen dem 23. und 27. Dezember 2010 wurde die Trauerhalle am Friedhof in Kirchdorf mit brauner Farbe beschmiert. Offensichtlich wurde aus einem Behältnis die Farbe gegen die Wand der Trauerhalle und auf ein dort befindliches Werbeschild einer Bestatterfirma gespritzt. Es wurde Anzeige erstattet.

In der Nacht vom 15. zum 16. Januar 2010 wurden in Weitendorf an einem dort abgestellten Pkw drei Reifen zerstoßen sowie der Heckscheibenwischer beschädigt. Auch hier wurde Anzeige erstattet.

Diebstahl

In der Zeit zwischen dem 22. und 25. Dezember 2010 wurden aus mehreren Schuppen einer Gartenanlage in Oertzenhof mehrere Werkzeuge, braune Farbe sowie ein Handwagen entwendet. Der Eigentümer erkannte seinen Handwagen wieder, als mit diesem Leergut zu einem Einkaufsmarkt gebracht wurde, und nahm ihn wieder in Besitz. Es wurde Anzeige erstattet.

Kalkhorst, POK

LESERBRIEF



Liebe Poeler,

der Titel Ostseebad Insel Poel hat für den Tourismus auf unserer Insel eine große Bedeutung, nicht nur weil wir den Titel erreicht haben, sondern weil auch die Gemeinde Insel Poel mit ihren Nebeneinrichtungen Kurverwaltung und der Bauhof sich aktiv bemühen, die notwendigen Service-Leistungen dafür zu erbringen.

Möglicherweise gibt es noch einige Dinge, die zu verbessern sind, aber wenn wir die Anlagen insgesamt betrachten, insbesondere am Schwarzen Busch, in Kirchdorf, in Timmendorf und Gollwitz, dann hat die Kurverwaltung sehr gute Arbeit geleistet und der Bauhof hat hieran großen Anteil. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Ostseebad Insel Poel ist aber ganz sicher kein Titel, der uns zum Ausruhen verliehen wurde, er ist vielmehr Verpflichtung, die Insel für den Tourismus als wichtigsten Wirtschaftszweig weiter auszubauen, in die Infrastruktur auf der Insel zu investieren, um den Urlaubern mehr bieten zu können. Leider müssen wir feststellen, dass Investitionen in die Infrastruktur, wie Gehwege, Straßen oder gar eine Mini-Seebrücke am Schwarzen Busch zum Beispiel für den Bootsverleih, einigen Fehlinvestitionen zum Opfer gefallen sind.

Man hat die „Vietsche Stiftung“ durch Missmanagement den Poelern entzogen, dafür wollte die Gemeindevertretung einen zweifelhaften Gebäudekauf in Malchow über die Hochschule Wismar abwickeln, in dem die Gemeinde nur als Verlierer herausgekommen wäre. Die Hochschule selbst hat dieses Vorhaben gestoppt.

Begegnungsstätten auf der Insel haben wir gegenwärtig ausreichend, so das noch geduldete Mehrgenerationen-Haus mit ca 40 Plätzen, den neu errichteten Museumsanbau mit ca 60 Plätzen, die Turnhalle, die vor Jahren mit viel Geld auch für die öffentliche Nutzung umgebaut wurde mit ca. 80 Plätzen. Ist das für die Insel Poel nicht ausreichend?

Jetzt möchten sich sicher einige Gemeindevertreter ein Denkmal auf der Insel setzen, mit dem Ankauf einer Gaststätte für ca 250 TEUR, die bereits 1994 aus dem Gemeindegut wegen Unwirtschaftlichkeit verkauft werden musste.

Verschwiegen wird zwar noch, dass hierfür Personal zur Bewirtschaftung notwendig ist und dass man dafür zurzeit noch keine Verwendung hat.

Verschwiegen wird auch, dass für die notwendige Sanierung erneut zusätzlich 250 bis 300 TEUR dem Gemeindehaushalt der Insel Poel entzogen werden und weitere Investitionen entfallen müssen.

Sachliche Gegenargumente werden einfach ignoriert, sicher weil die Befürworter von einer wirtschaftlichen Betrachtung weit entfernt sind oder ihren eigenen Vorteil suchen.

Sollte an dieser Stelle nicht die Bevölkerung der Insel Poel befragt werden?

Ich fordere die Bürgermeisterin, Frau Schönfeldt, auf, mit einer Einwohnerversammlung die Bürger an diesem Kaufvorhaben mitentscheiden zu lassen.

Artur Nass

A-Junioren werden Vierte beim AOK-Cup des FC Eintracht Schwerin

Am 15. Januar waren die A-Junioren des Poeler SV zum Hallenturnier des FC Eintracht Schwerin eingeladen.

In Staffel 1 trafen die Inselkicker auf den Landesligisten SG Ludwigslust/Grabow, den Kreisoberligisten SG Germania Alt Meteln und den Verbandsligisten FC Eintracht Schwerin 1.

Im ersten Turnierspiel gegen Lulu/Grabow wurde trotz 1:0-Führung unnötig verloren. Zahlreiche Torchancen wurden nicht genutzt und 2 Fehler in der Defensivseite führten am Ende zu einer 1:2-Niederlage.

Das 2. Spiel gegen Alt Meteln wurde überzeugend mit 6:1 gewonnen. Überrasgender Spieler in diesem Spiel war Stephan Schumann.

Somit musste im letzten Gruppenspiel mindestens ein Unentschieden her, um noch ins Halbfinale einzuziehen. Gegen die Spieler des FC Eintracht Schwerin, einem Spitzenverein in der Nachwuchsarbeit in M-V, wuchsen die Poeler über sich hinaus und konnten einen hoch verdienten 2:1 Sieg erzielen, der den Gruppensieg bedeutete. Paul Robitt, Jahrgang 95 und somit 3 Jahre jünger als seine Schweriner Gegenspieler,

lieferte ein Riesenspiel ab, er stand in der Abwehr wie eine Festung und schaltete sich clever in die Angriffe ein. Aber auch Oliver Plath im Tor wuchs nach und nach über sich hinaus.

Im Halbfinale lieferten der FC Schönberg und der Poeler SV einen spannenden Kampf ab. Drei Sekunden vor Schluss glich Hannes Gilles mit einem Traumtor zum 2:2 aus und sicherte das 9-Meter-Schießen. Hier mussten die drei Poeler Schützen dann auch noch dreimal ran, leider reichte es nicht ganz und der FC Schönberg zog in das Finale ein.

Beim Spiel um Platz 3 traf das Team von Kapitän Paul Last auf die 2. Vertretung des Gastgebers aus Schwerin. Hier wurden in der Anfangsphase gute Chancen ausgelassen und nach und nach schwanden die Kräfte. Am Ende setzte es eine unnötige 0:5-Niederlage.

Oliver Plath wurde bei der Siegerehrung als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet.

Der 4. Platz in einem so gut besetzten Turnier ist für die junge Mannschaft wieder ein toller Erfolg, mit dem im Vorfeld überhaupt nicht zu rechnen war.

An alle Mitglieder des Poeler Sportvereins e. V. 1923

Der Vorstand des Poeler Sportvereins e. V. 1923 lädt all seine Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag,
4. März 2011,
um
19.00 Uhr ein.

Die Räumlichkeiten werden in der Märzausgabe des „Inselblattes“ bekanntgegeben.

Bühne frei für die „Poeler Laienspielgruppe“ Aufführung fand im Inselmuseum während der Adventszeit statt

In „Wo bleibt der Weihnachtsmann“ erleben Santa Claus und sein vollbepackter Rentierschlitten auf der Reise in die Stadt zu den Kindern ein kleines Missgeschick. Doch plötzlich kam der Weihnachtsmann nicht weiter, denn die Waldtiere versperrten ihm den Weg. Sie plünderten den Geschenkesack und nahmen ihn an sich. Endlich hatten sie auch die Geschenke einmal für sich. „Aber was bringe ich nun den Kindern“, fragte der Weihnachtsmann traurig mit gesenktem Kopf? Wie die Kinder diese Situation lösen und an ihre Geschenke kommen konnte, setzte Heike Buchholz mit vielen lustigen und spannungsreichen Regieeinfällen um.

Gerade die Verschiedenheit der Charaktere, deren Interaktion durch gekonnte Mimik und



Gestik verdeutlicht wurde, machte die Aufführung zum Erlebnis. Die 16 Akteure im Alter von 6 bis 10 Jahren setzten sich nicht nur mit den Dialogen, sondern auch durch die farbenfrohen und mit viel Detailliebe erstellten Kostümen in Szene.

Circa 60 Besucher zählten zum Publikum, das lachte, fieberte und sich freute, sodass am Ende die Kinder doch noch Weihnachtsgeschenke erhalten haben. Die gelungene Inszenierung endete mit viel Applaus.

Zur Belohnung erhielten die Kinder ein kleines Taschengeld und werden sich davon im „Mumpitz“ in Wismar einen schönen Nachmittag machen.

Gabriele Richter

Tradition findet Fortsetzung: Stimmungsvolles Weihnachtsbaumverbrennen



Christian Gramkow und Gerd Neubauer versorgen die Anwesenden mit Getränken.

Am 15. Januar fanden sich fast 40 Poeler Bürgerinnen und Bürger auf dem Sammelplatz hinter der Turnhalle in der Wismarschen Straße in Kirchdorf ein, um sich bei Glühwein und Gegrilltem ein paar gemütliche Stunden zu machen.

Im Mittelpunkt des Geschehens in dunkler Nacht standen jedoch die nun nicht mehr benötigten Bäume vom letzten Weihnachtsfest. Mehrere Dutzend dieser Ausgedienten warteten darauf, dass sie in Flammen aufgehen und Wärme und Licht spenden können.

Der äußere Rahmen war passend. Die Besucher waren auch gut aufgelegt. So kam am Feuer und am Glühwein- und Grillstand gute Stimmung auf.

Diese Veranstaltung nutzten viele, sich mal wieder mit Freunden, Bekannten und Nachbarn zu treffen und um sich gute Wünsche für das neue



Jahr zu schenken oder einfach mal wieder zu schnacken.

Ein herzliches Dankeschön, auch im Namen vieler Anwesenden, an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf für die gute Vorbereitung und Durchführung dieser Geselligkeit.

Gabriele Richter



NEUES aus der Schule Kinder helfen Kinder in Not

Die Klassenlehrerin Ingrid Aechtner führte vor dem Weihnachtsfest mit ihren Schülern einen Kuchenbasar durch, um Spenden zu sammeln. Darüber sollten die Schüler einen Aufsatz schreiben. Die drei besten Arbeiten wurden mit vorgelegt. Das Ergebnis meiner Auswertung finden Sie nebenstehend abgedruckt. **Herzlichen Glückwünsch.**

Gabriele Richter



v. l.: Nele Anika Fischer und Charlotte Peters

Kuchenbasar 3. Kl. 10.12.2010
"Spendenaktion für Weihnachten"
Raiffeisenbank Kirchdorf

Wir Kinder der 3. Klasse aus der Grundschule Kirchdorf, hatten die Idee, einen Kuchenbasar zu machen. Weil wir das Geld, was wir für den Kuchen bekommen haben, für die armen Kinder der Welt spenden wollten. Viele Muttis haben für unseren Kuchenbasar einen Kuchen gebacken. Es haben Paulina Rajwa, Frieda Songpiel und Janne Evers - Szabo den Kuchen verkauft. Unsere Lehrerin Frau Aechtner hat noch etwas Geld dazugegeben, damit es genau 70 € sind. Wir wollen mit diesem Projekt armen Kindern in der ganzen Welt ein Lebkuchen schenken.
Nächeln

von Nele Anika Fischer
und Charlotte Peters

Viele Türen unserer Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke Schule standen offen



Vivien Stein, Klasse 8, zeigt Kunstwerke aus der Töpferwerkstatt.

Insgesamt besuchen 236 Schülerinnen und Schüler unsere Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke Schule. Davon gehören 87 Kinder der Grundschule an. Die 4. Klasse setzt sich aus 21 Mädchen und Jungen zusammen, die im kommenden Schuljahr 2011/2012 in die 5. Klasse wechseln. Das Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern schreibt fest, dass die Bildung der 5. Klasse zweizügig mit insgesamt 36 Schülern geführt werden muss, um den Schulstandort Kirchdorf – Insel Poel nicht zu gefährden. Um diese Voraussetzung zu erfüllen, hat die Schulleitung an die Wismarer Grundschulen Informationsmaterial über unsere Schule verteilt, um Schülern und Eltern die Gelegenheit zu geben, sich umzuschauen und die Vielfältigkeit der Jahrgangsstufen zu erkunden.



Tom Butze erklärte Benjamin Tarnow das physikalische Prinzip.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Excitare“: von links Henrik Kempcke (Keyboard), Tom Lange (Gitarre und Gesang), Henrik Runge (Schlagzeug) sowie Jan-Phillipp Henoch (Gitarre)

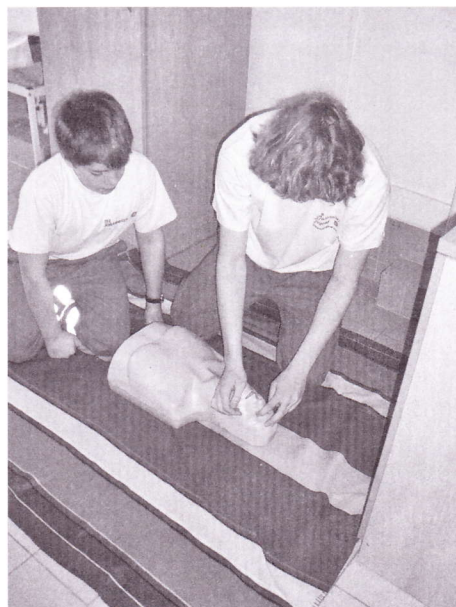
Die Lehrer, gekleidet in einheitlichen T-Shirts, welche mit dem Logo der Insel Poel und der Aufschrift unserer Inselfschule versehen waren, stellten zusammen mit den Schülern fachbereichsbezogenen Informationen und interessante Aktionen vor. Die Schulleiterin, Frau Reetz, gab Auskünfte zum Verfahren des Schulwechsels und zu den Fahrkosten für die Schüler, die vom Festland auf die Insel kommen. Die interessierten Besucher konnten auch einen Einblick über den Schülersanitätsdienst anhand einer ausführlichen Power-Points-Präsentation gewinnen oder im Werkraum selbst Hand anlegen und mit dem Brandmalkolben Holzgegenstände gestalten. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren vielfältige künstlerische und naturwissenschaftliche Ergebnisse ihrer Ausbildung. Im Physikraum wurden Versuche zum Magnetismus vorgeführt, Schüler gaben Auskunft zum Unterrichtsfach AWT (Arbeit, Wirtschaft und Technik) und in der „lyrischen“ Werkstatt wurden zum Projekt „Wasser“ die Gedichte und



Andrea Berner (rechts) stellte Gedichte zum Projekt Wasser vor.

Reime der beteiligten Schüler der fünften Klasse vorgestellt.

Selbstverständlich sorgten die Gastgeber auch für das leibliche Wohl und entsprechende musikalische Umrahmung. Die Schülerband „Excitare“ zeigte ihr Können mit bekannten Rock- und Popsongs, welches bei den Gästen für gute Stimmung sorgte. Gabriele Richter



Robert Alexander Warne demonstrierte an der Übungspuppe die Herzdruckmassage.



Maren Hardow und Lucie-Martina Heyne beim Arbeiten mit dem Brandmalkolben



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses mit Kindergottesdienst
- am Sonntag, dem 6. Februar, hält Pastor i. R. Otto-Heinrich Glüer den Gottesdienst.
- Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Abendmahl (Traubensaft) am 30. Januar um 10 Uhr im Gemeinderaum

Regelmäßige Veranstaltungen

- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Konfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Pfarrhaus
- Konfirmandenabende jeden Freitag um 18.30 Uhr im Pfarrhaus (nach den Ferien)
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 2. Februar, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Pfarrhaus
- Termine für Osterspielproben und für Taufunterricht für Erwachsene bitte den Aushängen in unseren Schaukästen entnehmen.
- Vertretung: In der Zeit vom 4. bis zum 9. Februar hat Pastor Helmut Gerber die Vertretung in unserer Kirchengemeinde, Tel.: 038426/20224 oder 20953.

Thema: „Hochzeitsjubiläen“

- Wenn Sie ein Hochzeitsjubiläum feiern und möchten, dass der Pastor sich daran beteiligt, bitte melden Sie es im Pfarramt an. Verlassen Sie sich nicht auf den Buschfunk – das funktioniert so gut wie nie. Von Hochzeiten, die außerhalb unserer Gemeinde gehalten wurden, hat der Pastor keinerlei Daten und kann nicht wissen, dass Sie ein Hochzeitsjubiläum feiern.

Sprechstunde

- montags 10 bis 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Hat das Volk die Lebensmittelindustrie, die es verdient?“

Von Joseph Marie, Comte de Maistre (1753 – 1821) stammt der Spruch: „Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient“. Als ich diesen Spruch vor Jahren zum ersten Mal hörte, konnte ich ihm meine Zustimmung nicht ganz verweigern. Ich finde sogar, man kann ihn auch auf andere Institutionen und Organisationen anwenden. Vielleicht ist etwas dran, wenn man die Behauptung aufstellt: „Jedes Volk hat die Kirche, die es verdient“; „Jedes Volk hat die Schule, die es verdient“; „Jedes Volk hat die Lebensmittelindustrie, die es verdient“ usw. De Maistre war kein Freund der Demokratie. Er war der Meinung, dass letztlich das Geld – und nicht das Volk – regiert, wenn die Demokratie sich durchsetzt. Gegen die Verfechter der damals hochgepriesenen Vernunft (er erlebte das Zeitalter der sogenannten Aufklärung und die französische Revolution) erkannte er, dass auch die Vernunft meistens nach den Gesetzen eines Kosten-Nutzen-Denkens bestimmt wird. Er erkannte sehr wohl die niederen, weniger edlen Triebe des Menschen, über die jeder Idealist und Moralist gerne hinwegsieht oder verharmlost. Er wusste – wie übrigens Luther vor ihm – dass der Bauch meistens dem Kopf des Menschen sagt, wo es langgeht – und nicht umgekehrt.

Mit diesen Gedanken im Hinterkopf kann ich die ganze Aufregung wegen der dioxinbelasteten Eier und Lebensmittel nicht so ganz verstehen. Nicht, dass ich es gut finde, dass Eier und andere Lebensmittel mit solch einem giftigen Zeug belastet sind – ganz im Gegenteil! – aber mich wundert es nicht, dass es so kommt, und wahrscheinlich ist das nur die Spitze des Eisberges! Wenn ein Teil des Volkes erst nach dem Preis schaut und vielleicht danach nach der Qualität, dann bestimmt das auch den Markt und die Qualität der Lebensmittel. Müssen Lebensmittel immer preisgünstiger produziert werden, dann wird es immer wieder Menschen geben, die wie jener Futterproduzent in Uetersen zu solchen niederträchtigen Methoden greifen werden, um den kleinen Gewinn noch ein wenig zu steigern. Und wenn der andere Teil des Volks zwar genauer hinguckt, wenn eingekauft wird, aber sich durch die schöne Verpackung oder durch das Zauberwort „Bio“ verblenden oder durch die unwiderstehlichen Geschmacksverstärker verleiten lassen, so ist die Havarie fast perfekt. Was als „Light“ bezeichnet wird, macht noch lange nicht leicht, sondern oft genug schwer. Was als „Bio“ bezeichnet wird, hat zwar meistens mit etwas Biologischem aber nicht unbedingt mit einem naturfreundlichen Ackeranbau

oder mit einer artgerechten Tierhaltung zu tun. Was so schön nach Wiese und Weide aussieht, ist oft ein Produkt aus einer Eier- oder Fleischfabrik. Ich denke, die meisten wissen das, aber verdrängen es zugleich. Ich denke, man lässt sich gerne durch die Werbung in die Illusion einwiegen, man würde sich gesund ernähren, und dadurch getröstet, isst man weiterhin zu viel Fett, Zucker, Salz und künstliche Zusatzstoffe und das zu den falschen Tageszeiten und das dann auch in zu großen Mengen, ohne sich genug zu bewegen. Und dann wundert man sich, wenn es plötzlich einen „Lebensmittelskandal“ gibt? Oder wenn das Gewicht und mit ihm die Herzinfarkte und Schlaganfälle zunehmen? Oder wenn Menschen zunehmend Schadstoffe in sich aufnehmen und die Krebsraten steigen? Der Skandal beginnt nicht beim Lebensmittel, sondern beim Konsumenten. Der bestimmt bekanntlich Nachfrage und Angebot. Dessen Willen beugen sich die Landwirte (übrigens wider Willen!), die Futterproduzenten, die Läden und alle, die irgendwie mit der Lebensmittelindustrie zu tun haben, und wenn der Konsument wiederum von seinem Geldbeutel bestimmt wird, hat er dann eben die Lebensmittelindustrie, die er verdient hat. Die Medien, die jetzt viel Lärm um diesen Dioxinskandal machen (und vorher im Jahre 1998 um die E-Stoffe in Lebensmitteln, 2000 um BSE, 2002 um den Arcylamid-Skandal, seit zwei Jahrzehnten um die Massentierhaltung), müssten genauso kritisch und laut über die Essgewohnheiten ihrer Zuschauer, Zuhörer und Leser berichten und sie dazu bewegen, das Geld auszugeben, das man für Lebensmittel von hoher Qualität ausgeben muss. Solange man aber wohlwollend oder stillschweigend die bestehende Lebensmittelpolitik unterstützt und bewusst oder unbewusst in das Horn derer bläst, die predigen: „Für wenig Geld soll man nur das Beste bekommen“ werden weder die Skandale noch die Gesundheitsschäden weniger, sondern mehr (und sie selber, die Medien, werden dann wieder höhere Einschaltquoten und höhere Auflagen haben!). Ich denke, auch hier gilt der Spruch: „Das Volk hat auch die Medien, die es verdient!“ Nur eine Alternative kenne ich zur gegenwärtigen Entwicklung auf dem Gebiet der Lebensmittel: Selber einen Garten bestellen und Vieh halten! Das entspricht eher dem Schöpfungsauftrag des Menschen. Das Ergebnis schmeckt viel besser, und schon durch die Arbeit damit tut man etwas für die Gesundheit!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

- Sonntags 10.00 Uhr
- 06.02. Wir bauen ein Insektenhotel
- 27.02. Prüfungstag: Gradprüfungen / Leistungsabzeichen
- Weitere Infos unter 038425/20270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

- Samstags, 15.00 Uhr
- Termine nach Absprache

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel
Tel. 03841/700760
Falk Serbe
Tel. 038425/20270

„Schmuck und Meer – kreatives Design“



Wer sich an einem individuellen, selbst gefertigten Schmuckstück erfreuen möchte oder auf der Suche nach einem passenden Geschenk ist, sollte am Sonnabend, dem 19.03.2011, ins Café Frieda in Oertzenhof auf Poel kommen. Beginn ist um 14.00 Uhr bzw. um 17.30 Uhr.

In einem ca. 2,5-stündigen Workshop mit der Hamburgerin Ilka Pohl können Ketten und, wenn die Zeit reicht, vielleicht auch noch die passenden Ohrringe oder ein Armband gefertigt werden.

Wählen Sie zwischen verschiedenen (Halb-) Edelsteinen, Schaumkoralle, Lava, Feuersteinen, Swarovskikristallen, Perlen u. a. Diese können mit Schmuckelementen, Verschlüssen und Brisuren aus 925er-Sterling-Silber kombiniert werden. Dieses Material wird nach Verbrauch berechnet.

Das Werkzeug wird gestellt, doch wenn vorhanden, können gern kleine Seitenschneider, Flach- oder Crimpzangen mitgebracht werden. Die Teilnahme am Workshop kostet 25,00 €, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitigen Erwerb der Tickets im Café Frieda. Vorbestellung sind möglich unter der Telefon-Nr.: 038425 / 429820.

KIECK-Theater im Café Frieda



„Liebe, Lachen, Tod und Teufel“ – Ein literarisches Varieté-Schauspiel-Musik-Programm

Wer? Das KIECK-Theater aus Weimar
Wann? Sonntag, 13. März 2011, 19.00 Uhr

Wo? Café Frieda, Oertzenhof 4, Insel Poel
Tickets zum Preis von 12,00 € sind im Café erhältlich, Tel. 038425 / 429820

Wie ein buntes Mosaik setzen sie sich zu einem Ganzen zusammen: Texte zum Lachen und Nachdenken von verschiedenen Poeten, verschiedener Zeiten.

Diese ungewöhnliche Synthese aus Literatur, Schauspiel, Musik, Pantomime und Tanz ergibt ein Klein-Kunststück besonderer Art. Hier geht es lebendig zu und die Grenzen verschwimmen – hin zum Varieté. Thomas Kieck an der Gitarre begleitet die Schauspielerin Cornelia Thiele auf ihren Streifzügen, wo sie Lottchen und ihre Liebhaber belauscht, manch Geheimnis über die Liebe preisgibt, Frösche küsst, über Leben und Tod, Himmel und Hölle nachsinnt und singt.

Ein Leckerbissen nicht nur für Literaturfreunde.

UNSER GARTENTIPP

Monat Februar

War das der Winter? Wohl kaum und dennoch juckt es dem Kleingärtner angesichts gestiegener Temperaturen in den Fingern, tätig zu werden. Das kann er auch, denn sommergrüne Laubholzhecken wie Liguster und Hainbuche können massiv reduziert werden, da sie sogar radikale Eingriffe bis ins alte Holz verkraften können. Bei den Nadelgehölzen kann man eine solche Kur nur bei der Eibe vornehmen. Thuja und Scheinzypresse sollten über Sommer regelmäßig „rasiert“ werden.



Bei Frostfreiheit lassen sich auch zu groß gewordene Funkien und Taglilien gut teilen. Ende des Monats sollten Leimringe (Frostspanner) entfernt und vernichtet werden. Haben Sie im Herbst die Reinigung der Nistkästen verpasst, warten Sie damit bis Anfang März, da Meisen und andere Vögel sie bei eisigen Temperaturen als Schlafquartier nutzen könnten.

Wer jetzt bereits Sommerblumen in Töpfen vorziehen möchte, stelle diese auf eine sonnige Fensterbank. Wer kranke Obstbäume zu entfernen plant, nutzt die kalte Jahreszeit, da auch Krankheitserreger sich in Winterruhe befinden und damit eine Ansteckung gesunder Bäume nicht zu befürchten ist.

Ihre Kleingartenfachberatung



Kunst der Natur (Strand Hinter Wangern)

Wir sind mit folgenden Leistungen für Sie da:



REITUNTERRICHT:

- Spielend reiten lernen ab 3 Jahren
- Anfängerkurs für Kinder auf Ponys ab 5 Jahre
- Reitunterricht auf Pferden und Ponys
- Wir feiern auch gerne Ihren „Kindergeburtstag“
- Strandausritte
- Kutsch- und Planwagenfahrten
- Schnuppertag für Kinder ab 6 Jahre (Anmeldung erforderlich)

Termine: 9. Februar und 19. April 2011

Informationen und Anmeldung Telefon: 0171 8696292

Reitanlage A. Plath • Strandstraße 31a • 23999 Timmendorf • Ostseeinsel Poel
Telefon: +49 38425 20769 • Fax: +49 38425 42293
timmendorf@reitanlage-plath.de • www.reitanlage-plath.de

Bauernregel

Mücken,
die im Februar summen,
gar oft lange Zeit
verstummen.

Früher Vogelsang
macht den
Winter lang.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (038425) 20389
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)


Was können wir für Sie tun?
 Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
 (Lohnsteuerhilfverein)
 23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!
 Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH
 Tag und Nacht
 Tel.: 03841/21 3477
Lübsche Straße 127 – Wismar
 gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

WINTERZEIT – SERVICEZEIT –

JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

noch bis 28.02.2011

Komplettpreis:

39 €

inkl. Material & Lohn



Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel, Messer schärfen

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH


Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste
Vorwerk – ETW mit Seeblick u. Balkon
 3-Zimmer, 117 m² Wfl., gr. Balkon,
 V-Bad, EBK, Stellpl., Vermietung mgl.
 KP: 150.000,- Euro + NK
Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerzte Kunden.
 Info: Gabriele Bauer + Team
 Breite Straße 53 · 23966 Wismar
 Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
 www.bauer-immobilien-wismar.de

Die Experten
 für Holzfußböden und dekorative Wand-, Boden- und Deckengestaltung
Malermeister Herten Ltd.
 Tel.: 03841 214715

POELER IMMOBILIEN
Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch
 Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten
Mietgesucht für solvente Einzelpersonen als Zweitwohnsitz:
 2-Raum-Wohnung in kleiner Anlage, bevorzugte Standorte: Kirchdorf, Oerzthenhof oder Kaltenhof
 Poeler Immobilien 
 Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
 23999 Insel Poel
 Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
 www.poelerimmobilien.de

Vielen Dank
 für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines **80. Geburtstages.**
 Ich möchte mich recht herzlich bei meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln für die gelungenen Überraschungen bei der Feier bedanken. Insbesondere danke ich Angelika und Karola für die Organisation und meinen Urenkeln für die Theateraufführung.
 Mein Dank gilt auch meinen Freunden und Nachbarn, Frau Rubach, Pastor Grell, der Gemeinde, dem Verein Poeler Leben, meinen ehemaligen Postkollegen sowie dem Pudel-Kegelclub.
Erna Schomann
 Kirchdorf, 10.01.2011

3-Raum-Dachgeschoss-Wohnung in Wangern
 41 m² Wfl., 79 m² Fußbodenfläche, Kellerraum, große Pkw-Garage, kleiner Garten, Kaltmiete: 335 €, Nebenkosten: 100 €
H & K Nordimmobilien KG,
 Ulmenstraße 12, 23966 Wismar,
 Tel.: 03841 400070


Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen!
 Wir bieten Ihnen:
 – Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
 – Online-Buchung für die Mietkunden
 – Instandhaltung
 – Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
 – Fahrradverleih
Wir bilden aus:
Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit
Wir stellen ein:
Servicekräfte für die Reinigung von Ferienwohnungen und -häusern
 Poeler Appartementservice GmbH
 Sonnenweg 5f
 23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
 www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den März ist der 18. Februar 2011.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13, Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122, E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22, 23966 Wismar, Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.